

Franz Schlingens
Jünkerath
Hauptstr. 14

Jünkerath, den 25. Mai 1927.
(Eifel)

A n den

Herrn Preuss. Minister des Innern

B e r l i n
=====

betr. LV a LV 95 LV
Umgemeindung Jünkerath

Unter höfl. Bezugnahme auf meine verschiedenen Schreiben und die dortige Antwort vom 12.3.27 auf die Kleine Anfrage Nr. 1407 Blatt 716, worin Sie mitteilten, dass die Bildung einer eigenen Gemeinde Jünkerath in Aussicht genommen sei frage ich hiermit an, wie es mit der Angelegenheit steht. Seit über einem viertel Jahr haben wir nichts mehr von der Sache gehört, trotzdem der Herr Regierungspräsident von Trier bei seiner Anwesenheit im Febr. d. J. wo er sich von den unhaltbaren Zuständen hier selbst überzeugte versprach, baldigst die Angelegenheit zu bereinigen.

Wir haben eine ganze Anzahl Angelegenheiten die für unseren Ort und seine Zukunft von grösster Bedeutung sind, z.B. Bereitstellung von Baugelände zum Bau einer neuen Reichsbahn-Siedlung, Verlegung von Reichsbahn u. sonstigen Aemtern nach hier, Verkehrsfragen u. Verbindungen, Schulsachen usw. Das alles kann nicht vor Bildung der eigenen Gemeinde Jünkerath in Angriff genommen werden. Der ganzen Bevölkerung unseres Ortes die schon infolge des Krieges und vor allem während des Ruhrjahres 1923 wirtschaftlich u. persönlich schwer geschädigt worden ist, (Bald $\frac{3}{4}$ der ganzen Bevölkerung war ausgewiesen) und die jetzt auch noch nicht wiedergutzumachende Schäden wegen der Verzögerung der Umgemeindung befürchtet, hat sich eine grosse Beunruhigung bemächtigt.

b.w.

Wir bitten Sie dringend, doch die Regierung in Trier zu veranlassen
dass die Vorarbeiten unserer Eingemeindungsangelegenheit schnellstens
erledigt und im Anschluss daran die Gemeinde Jünkerath baldigst geschaffen
wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Palming